

Warum lese ich kaum etwas über einen V10TD-Motor

Beitrag von „Lollipop“ vom 11. Januar 2023 um 19:58

Hallo T-Freunde,

bin neu hier und Rentner. Auf meine alten Tage plane ich noch mal einen Umzug mit einem 3t-Anhänger zum Transport einiger Möbel.

Da es keinen Volvo gibt, der 3/3,5t zieht, Mercedes nach vielen neg. Erfahrungen nicht mehr in Frage kommt, habe ich RangeRover und Touareg V10 TDI in die nähere Überlegung gezogen.

Hier tendiere ich zum V10, weil ich einiges Positives darüber hörte und die Reise durch Gebirgsgegenden geht, die eine starke Zugmaschine erfordern.

Mein Budget ist ca 13...17k€ und das Bj zwischen 2005...2007

Eine Strecke ist ca 2.000km und es wird diese Strecke nicht so oft im Jahr gefahren, mitunter auch ohne Hänger. Für Kurzstrecken am Wohnort steht mein Volvo S70 zur Verfügung.

Ich habe einen Horror vor Rost und deshalb zwei Fragen:

Wie stabil und zuverlässig ist der V10-Motor/Antriebsstrang und

Wie rostanfällig ist der Wagen insgesamt.

Eine weitere Frage ist: Kann eine Standheizung zur Vorwärmung des Motors eingesetzt werden und ist die Geschwindigkeit von 100km/h dann bei Anhängerbetrieb i.O.

Ich erwarte keinen Vergleich zum RangeRover 4,4TDV8, wer jedoch einen qualifizierten Vergleich abgeben kann - herzlich Bitte.

Bedanke mich für Eure Meinungen und Empfehlungen schon jetzt recht herzlich

Lollipop

Beitrag von „Franks“ vom 11. Januar 2023 um 20:21

Hallo Lollipop,

warum du kaum etwas über einen V10 TDI liest kann ich dir nicht sagen. Material gibt es ja genug. In der Suche finde ich unter dem Suchbegriff V10 direkt mal 1000 Beiträge, u.a. auch diesen hier:

Thema

V10 TDI typische Probleme?

Ich hab ja nun schon viel gehört von typischen Problemen vom v10. Wollt trotzdem mal näher hinterfragen, bevor ich doch (noch restlos) mich gegen einen, und für einen V6 entscheide.....

mal angenommen ich würde einen 5.0 bj 2005/2006 ca 120 tkm, scheckheftgepflegt finden/kaufen was käme dann in den nächsten 3 Jahren/ 50.000 km auf einen (erfahrungsgemäß) zu?

Treg86

6. Mai 2013 um 20:09

Gruss

frank

Beitrag von „pe7e“ vom 11. Januar 2023 um 21:04

Hi,

Kurz: lass es. Wenn es unbedingt ein Touareg mit Power sein soll, dann nimm 10 Mille mehr in die Hand such nach einem guten 7P V8 tdi.

Gruss Peter

Beitrag von „Wilieecoyote78“ vom 11. Januar 2023 um 22:09

Hallo,

wenn es um die Anhängelast geht, der V6 kann ebenfalls 3,5t ziehen.

Gruß

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. Januar 2023 um 06:22

Ich sehe das ebenso gleich. Zum Ziehen eines 3,5t Anhängers braucht man keinen V10 TDI. Ich hatte bei meinem T1 V6 TDI und habe auch bei meinem T2 V6 TDI oft einen 3,5T Anhänger dran, das funktioniert perfekt! Ich würde mir einen T2 V6 TDI nehmen, der ist deutlich neuer und moderner!

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 12. Januar 2023 um 08:45

[Zitat von Lollipopp](#)

[...] tendiere ich zum V10, weil ich einiges Positives darüber hörte und die Reise durch Gebirgsgegenden geht, die eine starke Zugmaschine erfordern. [...]

Eine weitere Frage ist: Kann eine Standheizung zur Vorwärmung des Motors eingesetzt werden und ist die Geschwindigkeit von 100km/h dann bei Anhängerbetrieb i.O. [...]

Servus,

wenn du nicht gerade engagierter Schrauber bist, dann würde ich die Finger vom technisch recht aufwändigen V10 TDI lassen. Natürlich kannst du Glück haben und es geht in deiner Haltezeit nichts kaputt, aber wenn doch mal was am Motor ist, dann resultiert das gerne auch gleich mal in ansehnlichen Reparaturkosten, da viele Komponenten aufgrund des verbauten Motorraums nur schlecht zugänglich sind. Dazu ist vieles doppelt vorhanden, beispielsweise Turbolader, Motorsteuergerät, DPF (falls vorhanden) und auch für die Verschleißteile der Bremsanlage werden signifikant höhere Preise aufgerufen.

Ich schließe mich da meinen Vorredner an und rate dir zu einem gut erhaltenen V6 oder V8 TDI 7P.

Die Standheizung erwärmt bei allen Generationen des Touareg immer "nur" den kleinen Kühlerkreislauf für die Heizung, nicht aber den Motor. Das hat auch in unseren Breiten seinen Sinn, weil der Innenraum deutlich schneller warm wird und wir in D keine Temperaturen

erreichen, die ein Anspringen des Motors erschweren. Nach dem Motorstart profitiert auch der Motor schnell davon, weil das bereits vorgewärmte Wasservolumen dann komplett umgewälzt wird und - je nach Umgebungsbedingungen - die Standheizung als Zuheizung weiter mitläuft.

Wenn du mit der 100-km/h-Frage die gesetzlichen Bestimmungen meinst, dann kannst du dir das ganz leicht mit den zahlreich im Netz vorhandenen Online-Rechnern selbst berechnen. Hier mal ein Beispiel: <https://interaktiv.kues.de/Gespann/index.htm>

Grüße

Robert

Beitrag von „CB92“ vom 12. Januar 2023 um 13:50

Ich besitze meinen V10 jetzt seit einem Monat und bin durchaus zufrieden. Berücksichtigung man den Kaufpreis von deutlich unter 5.000,- und die bisher entstandenen Kosten und Arbeiten, ist es ein guter Deal gewesen bisher.

Da er mein 3. Wagen ist kann ich auch relativ entspannt sein. Als einziges Auto würde ich ihn nicht nehmen und auch die immer hochgepreisenen 7P werden nicht jünger. Liegen bleiben kann man also mit jedem T.

Man muss aber definitiv selbst schrauben können, das gilt aber mittlerweile für jedes ältere Auto aufgrund enorm gestiegener Werkstattkosten und der Inflation.

Fahr einen V10 Probe, ich finde man bekommt im SUV Bereich nichts besseres geboten für den Preis. Ich würde auch definitiv einen für unter 10.000,- kaufen. Alles haben Mängel und auch die teuren schützen nicht vor anstehenden Reperaturen. Generell kann man festhalten, mit etwas Schraubertalent und Geldreserven fährt man deutlich günstiger als die Leasingfraktion.

Beitrag von „Franks“ vom 12. Januar 2023 um 15:19

[Zitat von CB92](#)

Da er mein 3. Wagen ist kann ich auch relativ entspannt sein. Als einziges Auto würde ich ihn nicht nehmen

das ist doch der Knackpunkt, denn der OP sucht ja ein Auto, um einen schweren Anhänger 2000km zuverlässig ans Ziel zu ziehen. Auch wenn der T nicht sein einziges Auto wäre, für diese 2000km gibt es keine Alternative.

Gruß

frank

Beitrag von „coala“ vom 12. Januar 2023 um 17:49

[Zitat von CB92](#)

[...] Generell kann man festhalten, mit etwas Schraubertalent und Geldreserven fährt man deutlich günstiger als die Leasingfraktion.

Na das ist ja mal ein sinnvoller Vergleich, ein betagtes Gebrauchtfahrzeug für unter 5.000 Euro mit einem geleasteten Neuwagen zu vergleichen ☐. Leider will die sogenannte „Leasingfraktion“ aber so was nicht fahren, Kostenersparnis hin oder her.

Zu Fuß gehen wäre übrigens noch billiger.

Grüße

Robert

Beitrag von „CB92“ vom 12. Januar 2023 um 21:45

Dadurch dass er konkrete Angaben zum Budget macht, gehe ich davon aus dass mein Tipp hilfreich sein kann. Durch diese Taktik bekommt er ein gutes Fahrzeug und der Mehrpreis zum 7P macht für mich persönlich keinen Sinn bei dem Einsatzzweck, ein Facelift 7L als V6 TDI reicht ja auch, aber die Frage war ja ausdrücklich den V10 gerichtet.

Er kann natürlich auch leasen wenn er nicht auf Besitz steht, ist ja in unserer Gesellschaft absolut salonfähig und "alte" Gegenstände sowieso doof.

Beitrag von „coala“ vom 12. Januar 2023 um 22:03

[Zitat von CB92](#)

[...] Er kann natürlich auch leasen wenn er nicht auf Besitz steht, ist ja in unserer Gesellschaft absolut salonfähig und "alte" Gegenstände sowieso doof.

Sag mal, wie bist du denn drauf 🤔. Wenn jemand ein Gebrauchtfahrzeug haben will, dann ist das völlig legitim. Ebenso aber, wenn jemand ein Neufahrzeug kauft (oder eben least). Denn ohne Neufahrzeuge (schon mal nachgedacht?) gäbe es auch keine Gebrauchtwägen. Und Besitz und Eigentum sind zwei paar Schuhe. Ein Leasingnehmer besitzt sehr wohl das Fahrzeug, die Leasinggesellschaft ist hingegen Eigentümer.

Der Vergleich, ein U-5000-Euro-Auto mit einem Neufahrzeug in Verbindung zu bringen, garniert mit dem Terminus "Leasingfraktion", samt "alte Gegenstände sind sowieso doof", bildet zwar deine persönliche Einstellung sehr eindrucksvoll ab, ist aber im Kontext mit der eigentlichen Fragestellung des Themenerstellers wenig hilfreich. Geschweige denn sinnvoll, Stichworte hier Äpfel und Birnen.

Grüße

Robert

Beitrag von „CB92“ vom 12. Januar 2023 um 22:34

[Zitat von coala](#)

Sag mal, wie bist du denn drauf 🤔.

Wo ist jetzt genau das Problem? Ich habe hier lediglich meine Erfahrungswerte preisgegeben. Jeder muss das für sich selbst entscheiden, hier habe ich aber gerade den Eindruck, Meinungen abseits des Mainstreams werden kritisch bewertet.

Sprüche wie "zu Fuß gehen ist umsonst" trägt deiner Meinung nach aber mehr zur einer Diskussion mit bei? Leasing ist nichts anderes als eine Dauermiete, wer das nicht wahrhaben will legt sich natürlich nette Ausreden zurecht.

Ich befasse mich schon sehr lange mit der Thematik, bin definitiv kein Laie. Wir werden und müssen bei dem Thema auch nicht zusammenfinden. Ich werde also hier nur noch dem

Fragensteller antworten.

Beitrag von „coala“ vom 12. Januar 2023 um 23:03

[Zitat von CB92](#)

[...] Sprüche wie "zu Fuß gehen ist umsonst" trägt deiner Meinung nach aber mehr zur einer Diskussion mit bei? Leasing ist nichts anderes als eine Dauermiete, wer das nicht wahrhaben will legt sich natürlich nette Ausreden zurecht.

Ich befasse mich schon sehr lange mit der Thematik, bin definitiv kein Laie. Wir werden und müssen bei dem Thema auch nicht zusammengefunden. Ich werde also hier nur noch dem Fragensteller antworten.

Ich frage mich, was Einlassungen wie "Leasing-Fraktion" in einer Diskussion zu suchen haben, in der es über die geeignete Wahl eines Zugfahrzeugs geht. Hierzu hast du ja nichts Sinnvolles beizutragen, außer dass du dir selbst auf die Schulter klopfst, wie billig du doch mit deinem uralten Fahrzeug unterwegs bist und wie doof doch die ganzen Leute (deiner Meinung nach) sind, die ein neues Auto leasen. In Bezug auf die eigentliche Fragestellung des Themenerstellers gibt es ja keinen rechten verwertbaren Zusammenhang.

Vorträge wie "Leasing ist nichts anderes als Dauermiete", ja was soll uns das denn bloß sagen? In diesem Thema zumal. Was für eine bahnbrechende Erkenntnis. Geht es hier um die Thematik Kauf oder Leasing? Nein. Ebenso nicht. Bitte mach' doch bei unbedingtem Bedarf ein eigenes Thema auf, mit einem Titel wie z.B. "Gebrauchtwagen kaufen oder Neuwagen leasen? Ich erklär' euch die Welt!". Idealerweise in OT. Und verwässere hier bitte nicht ein Thema, in dem es um eine Kaufberatung und technische Fragen geht.

Analog zu dir Gruß- und Namenlos.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. Januar 2023 um 06:19

[Zitat von CB92](#)

Durch diese Taktik bekommt er ein gutes Fahrzeug und der Mehrpreis zum 7P macht für mich persönlich keinen Sinn bei dem Einsatzzweck, ein Facelift 7L als V6 TDI reicht ja auch, aber die Frage war ja ausdrücklich den V10 gerichtet.

Also ich würde mal einen 7L und dann einen 7P zur Probe fahren. Der Touareg 2 ist definitiv um vieles besser als das Vorgängermodell und kann nichts wirklich schlechter als der Touareg 1. Ich bin ja direkt vom T1 auf den T2 umgestiegen und habe beide Fahrzeuge parallel gefahren. Wenn ich mir das Budget des TE ansehe, dann lohnt sich der Vergleich auf alle Fälle!

MfG

Hannes

Beitrag von „Lollipop“ vom 13. Januar 2023 um 20:14

Liebe Touareg-Freunde,

zunächst allseits herzlichen Dank für die vielen Denkanstöße.

Die Entscheidung fällt daraufhin nicht leicht.

Ginge es nur um das Ziehen eines 3Tonners sind vermutlich die aufgeführten Alternativen ausreichend - aber in meinem Alter soll auch der Spaßfaktor keine untergeordnete Rolle mehr spielen.

Ich werde den T sicherlich nicht mit full speed über die Strecke heizen, wenn der Transport erledigt ist, aber genüßliche Tempi, um einerseits die Landschaft zu genießen und andererseits um in angemessener Zeit ein Ziel zu erreichen, sollte es schon sein.

Auch bin ich kein begnadeter Schrauber, aber ein Technikfreak allemal, der sich am Zahnradtrieb und 10Töpfen ergötzen kann.

Meine Strecken werden mehrfach im Jahr besagte 2.000km sein, aufgeteilt in Etappen zu jeweils 500km. Ansonsten wird der T in der Garage schlummern und Pflege erwarten.

Ob ich ggf. eine gute Werkstatt habe, wird sich zeigen.

Meine Erfahrungen an meinem neuen Wohnort sind jedenfalls unübertrefflich und stellen vermutlich jede deutsche Werkstatt in den Schatten - bspw. meine Söhnlein-Armbanduhr konnte beim Hersteller nach zwei Jahren Tragezeit in Glashütte/Sa. nicht repariert werden und

die LiMa in meinem S70 war es auch nicht wert, repariert zu werden. Beides wurde in Bulgarien kostengünstig in Stand gesetzt. Darum hätte ich keine Bedenken einen "Schiffsdiesel" in einem Fahrzeug zu bewegen.

Noch ist der Richtige nicht gefunden und wenn es denn passiert sein sollte, werde ich hier gern berichten.

herzliche Grüße

Lollipopp

Beitrag von „pe7e“ vom 14. Januar 2023 um 10:07

Hi,

Dann viel Spaß, ich habe meine Bedenken geäußert. Für meinen Teil bin ich damit raus...

Btw. Warum fragt man, wenn man die Antwort eh ignoriert...?

Oao Pete

Beitrag von „donadi“ vom 14. Januar 2023 um 14:45

Wenn es dir nur um das Ziehen geht, dann geht auch wunderbar der V6 TDI. Ich selbst ziehe damit 1800kg quer durch die Alpenregion und Vogesen. Die Touaregs sind da echt gut abgestimmt. Bei 100kmh surft der V6 auf seiner Drehmomentspitze.

Ein weiterer Vorteil wäre die größere Verfügbarkeit im Gebrauchtmrkt und vor allem im Ostblock die bessere Reparierbarkeit da der V6 mega verbreitet ist im VAG Konzern. Teile und know how sind da kein Thema.

Der V10 ist echt eher was für Liebhaber und Bastler. Reparaturen sind teurer und dauern auch länger/sind komplexer. So der Problemlose Dauerläufer ist der V10 nicht unbedingt.

Oft sind die auch echt runtergerockt, da sich den viele auf Grund des niedrigen Preises als gebrauchten holen und dann nichts dran machen. Du darfst dann den Wartungsstau erst mal beseitigen.

Beitrag von „SwissT“ vom 22. Januar 2023 um 11:23

[Zitat von coala](#)

Na das ist ja mal ein sinnvoller Vergleich, ein betagtes Gebrauchtfahrzeug für unter 5.000 Euro mit einem geleasteten Neuwagen zu vergleichen [1]. Leider will die sogenannte „Leasingfraktion“ aber so was nicht fahren, Kostenersparnis hin oder her.

Zu Fuß gehen wäre übrigens noch billiger.

Grüße

Robert

Da ist aber jemand schnell beleidigt.

Sollte ein Admin nicht deeskaliere statt ein Streitgespräch anzufangen? Andere Meinungen sollten ja wohl erlaubt sein und waren in dem Zusammenhang auch nicht abwertend formuliert.

Beitrag von „SwissT“ vom 22. Januar 2023 um 11:23

Zum eigentlichen Thema: der V10 macht deutlich mehr Spass und hat auch mit schwerem Anhänger genug Leistung für sportliche Fahrweise. Ob das dann sinnvoll ist, ist wieder eine andere Frage. Solo macht er hingegen fraglos mehr Spass, als der kleine V6 TDI.

Bei den Kosten ist der v10 natürlich deutlich teurer, das fängt schon beim Spritverbrauch an. Selbst mit gemässiger Fahrweise bist da deutlich über 10 Liter auf 100 km.

Egal welcher Motor, ich empfehle definitiv ein Facelift-Modell, die sind technisch deutlich ausgereifter.

Beitrag von „coala“ vom 22. Januar 2023 um 12:16

[Zitat von SwissT](#)

Da ist aber jemand schnell beleidigt.

Sollte ein Admin nicht deeskalieren statt ein Streitgespräch anzufangen? Andere Meinungen sollten ja wohl erlaubt sein und waren in dem Zusammenhang auch nicht abwertend formuliert.

Servus,

mit dem falschen Fuß aufgestanden?

Da schreibt aber jemand Unfug. Sollte ein User nicht zuerst den betreffenden Beitrag richtig lesen, statt ein Streitgespräch anzufangen? Hinweise auf "Äpfel mit Birnen vergleichen" dazu noch pauschale despektierliche Formulierungen sollten ja wohl erlaubt sein - und sind sogar, du wirst es kaum glauben, ausgewiesene Aufgabe der Moderatoren und Administratoren. Und die sorgen hier für Ordnung, auch wenn es manchmal unbequem ist und einzelnen Leuten, die schon vom Grundsatz her gegen jede Art von Regeln sind und gerne Gleichgesinnten bei jeder Gelegenheit beispringen, nicht passt.

Grüße

Robert

P.S.: Als Mäzen hast du immerhin die Möglichkeit dir eine Signatur anzulegen, wenn du schon im Chatstyle gruß- und namenlos agierst. Dann gingen wenigstens die elementaren Höflichkeitsfloskeln für dich sogar vollautomatisch.

Beitrag von „SwissT“ vom 22. Januar 2023 um 12:28

Hallo Robert

Genau von diesem draufhauen rede ich. Bist DU mit dem falschen Fuss aufgestanden?

Ich bin weder gegen Regeln, noch muss ich „Gleichgesinnten“ beispringen. An meinen anderen Beiträgen wirst du erkennen, dass ich meistens eure Regeln des Grüssens sehr wohl befolge. Entschuldige, sollte ich das ab und an vergessen. Keiner ist perfekt.

LG Manuel

Beitrag von „ratte321“ vom 12. März 2023 um 14:30

Wenn die Wahl auf den V10 fallen sollte würde ich eine Mitgliedschaft beim ADAC oder vergleichbares empfehlen.

Es wird der Tag kommen wo die Kiste nicht mehr Heim fährt da kannste ein begabter Schrauber sein wie du willst. Die Erfahrung musste ich mit meinen R5 schon sammeln und beim V10 hast du die doppelte Fehlerwahrscheinlichkeit.

Der schlimmste Knackpunkt ist die Alusil-Beschichtung da kommste dann nicht mehr nach Bulgarien zum reparieren höchstens auf dem Anhänger.

Und das wäre nur ein Punkt, bei fast allen Reparaturen am Motor und Umfeld heißt es dann "bauen sie den Motor aus".

Einmal die kompletten (10Stück) PDE tauschen mit den ringsrum gedöns bist du ca 1500€ los nur Material

Ich habe da dann die Finger vom V10 gelassen, den kannst du nur nehmen wenn du das passende Kleingeld in der Hinterhand hast , und bereit bist das rein zu investieren und ein Top Schrauber bist.

Desweiteren gibt es eine ganze Armada an Steuergeräten die gerne was in den Fehlerspeicher schreiben

Beitrag von „ratte321“ vom 12. März 2023 um 14:58

[Zitat von Lollipop](#)

Ich habe einen Horror vor Rost und deshalb zwei Fragen:

Wie stabil und zuverlässig ist der V10-Motor/Antriebsstrang und

Wie rostanfällig ist der Wagen insgesamt.

Eine weitere Frage ist: Kann eine Standheizung zur Vorwärmung des Motors eingesetzt werden und ist die Geschwindigkeit von 100km/h dann bei Anhängerbetrieb i.O.

Bedanke mich für Eure Meinungen und Empfehlungen schon jetzt recht herzlich

Lollipop

Alles anzeigen

Von Antriebsstrang her würde ich den Touareg als stabil ansehen, es gibt aber überall Ausreiser.

Vom Rost her ist er auch nicht schlecht, die Kotflügel sind z.B. auch aus Kunststoff aber auch hier gibt es Ausreiser

Der V10 hat eh ab Werk schon einen Zuheizung verbaut den man auch zur Standheizung aufrüsten kann.

Die 100km/h bzw schneller fahre ich sogar locker mit dem R5 (mit 195PS von ABT) und mit 3,5t dran.